

# Nymphenburger Anzeiger Stadtteilzeitung vom 12. Juli 2006

## „Neuland“ für Visionäre

Projekt zur Zwischennutzung für Kreative vieler Branchen am Birketweg

**NEUHAUSEN (U.L.)** „Wir wollen gar nicht ewig dasselbe machen“, sagt Michaela Schembari. Sie ist eine von drei Initiatoren des Projektes „Neuland“ am Birketweg 5A. In dem Gewerbegebäude der Bahntochter Aurelis entsteht zur Zeit auf rund 2000 qm Innenraumfläche auf zwei Etagen (plus etwa ebensoviel Freifläche) eine spannende Mischung aus Arbeits-, Kultur- und Veranstaltungsraum.

Dass das Gebäude mitten im Neubaugebiet „Birketweg“ auf den sog. Zentralen Bahnflächen steht und Ende 2008 geräumt werden muss, stört Michaela dabei gar nicht. Ganz im Gegenteil: Sie hat es sich zusammen mit Uli Gansloser und Robert Pekar zur Aufgabe gemacht, „aus leerstehenden Räumen Lebensräume zu machen“. Das „Prinzip Zwischennutzung“ hat sich unter ihrer Regie schon zweimal in München bewährt.

Vor dem „Neuland“ am Birketweg haben sie das „Laim“ direkt am Laimer Bahnhof und die „Kulturgarage“ betrieben. Jetzt hat ihnen die Aurelis für maximal drei Jahre das Gebäude angeboten, das in den letzten Jahren als „Forum am Hirschgarten“ gelegentlich schon für öffentliche Veranstaltungen wie die Azubibörse des BA 9 oder die Bürgerbeteiligung für das Baugebiet Birketweg genutzt wurde.

Wenn der neue „Lebensraum auf Zeit“ Anfang September fertig sein wird, bietet er Platz und Gelegenheit für die unterschiedlichsten Nutzungen in Räumen zwischen 10 qm bis zu 400 qm Größe, wobei sich die einzelnen Nutzer im Sinne eines Netzwerkes untereinander ergänzen und unterstützen sollen. Es gibt zwölf Künstlerateliers, von denen einige bereits von namhaften Künst-

lern wie Kai Winkler und Stefan Schessel genutzt werden. Dazu kommen vier Büroräume (z.B. für Kreativagenturen, Designer, Architekten, Seminaranbieter, eine Musikproduktion und ähnliches), zwei Praxen für Heilpraktiker (von denen eine bereits vermietet ist), eine große Halle für die unterschiedlichsten Veranstaltungen (Partys, Events, Konzerte, Tanz, Modenschauen u.s.w.), ein Raum für Ausstellungen und andere Kulturprojekte und eine kleinere Halle für Kleinkunst und Theater. Speziell für Letzteres werden noch innovative „Macher“ gesucht, die bei der Konzeption des Theaterraumes aktiv mitwirken. Nicht zu vergessen eine kleine Bar, die im Idealfall sogar täglich geöffnet sein soll. Die Grundvoraussetzung für einen künftigen Mieter im „Neuland“ ist laut Uli Gansloser: „Er muss eine Vision für sich selber innerhalb dieses Netzwerkes haben und uns diese plausibel mitteilen können.“

Einen ersten Eindruck kann man sich bei einer Party am Freitag, 14. Juli (Einlass 20 Uhr, Beginn 21 Uhr), verschaffen, mit Lash La Rue, Gruba, Camillo & Poppone, DJ Guest und White Chocolate. Die Bands sorgen für Stimmung und liefern gleichzeitig eine Art „Technikprobe“ ab, denn noch ist das „Neuland“ im Entstehen. Sowohl baulich als auch bürokratisch bleibt für die Initiatoren einiges zu tun. Nähere Infos unter Tel. 0178/78 88 220 E-Mail: [laim@gmx.info](mailto:laim@gmx.info)



Nach allen Seiten offen sind die „Neuland“-Betreiber (von links): Uli Gansloser, Michaela Schembari und Robert Pekar. Foto: U.L.